

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **8 (1922)**

Heft 17

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

und zwar sowohl in der Muttersprache als auch in den andern Landesprachen. — In Rebsheim feierte man in festlicher Weise das goldene Lehrerbildium des wackeren Hrn. Lehrer Büchel. Auch unsere herzlichsten Wünsche dem vielverdienten Jubilaren! — Für den zurücktretenden Hrn. Lehrer Batug in Steinach soll wieder eine männliche Lehrkraft angestellt werden.

B.

—: Das amtliche Schulblatt vom April berichtet, daß Sonntag, den 30. April in Altstätten, St. Gallen und Richtensteig Turnkurse für Jugendriegeleiter stattfinden. Gleichzeitig ergeht auch an „jene Lehrer, die sich für das Jugendturnen außerhalb der Schule interessieren“ die Einladung, mitzumachen.

Unseres Wissens legt man seitens der Jugendturnkommission großes Gewicht darauf, daß solche Jugendriege durch Lehrer geleitet werden und sie will „Vorurteile, die da und dort dem Jugendturnen entgegenstehen“, durch solche Kurse beseitigen. Warum aber muß eine solche Veranstaltung ausgerechnet auf einen Sonntag gelegt werden? Katholische Lehrer werden kaum wegen eines Turnkurses ihren religiösen Sonntagspflichten gar nicht oder nur ungenügend nachkommen. Hätte man hierfür nicht noch einen Werktag der Frühjahrsferien aufbringen können? Damit schafft man „bisherige Vorurteile“ nicht ab, wohl aber fügt man zu bestehenden noch neue hinzu.

Graubünden. Zum zweiten Mal im laufenden Schuljahr wurde uns Bündner-Lehrern Gelegenheit geboten, vom 11. bis 15. April im trauten Johannesstift in Zizers hl. Exerzitionen obzuliegen. Eine stattliche Anzahl Kollegen folgten denn auch der freundlichen Einladung. Und wahrlich, dies wird uns nie gereuen. Wohl nirgends hatten wir die hl. Karwoche würdiger feiern können. — Ungeahnt schön und praktisch entwarf uns der hochw. Herr P. Exerzitionsmeister die Richtlinien zu einer richtigen Lebenseinstellung. Unauslöschlich prägte sich sein Bild des großen Völkerlehrers Christus in unsere Herzen ein. — Mit dem Herzen voll guter Vorsätze verließen wir am Karfreitag das gastliche Haus. Mit Gefühlen innigen Dankes wird jeder Teilnehmer daheim das Auferstehungsfest gefeiert haben. Dank gebührt in erster Linie dem lb. Herrgott für die uns gespendeten Gnaden. Dank aber auch dem unermüdblichen Herrn P. Exerzitionsmeister, der Direktion des Stiftes für die freundl. Aufnahme und aufmerksame Bedienung, sowie allen denjenigen, die für das Zustandekommen dieser Tage der Gnade sich verwendet haben.

G. V.

Margau. Ueber die zahlreiche und glänzend verlaufene Versammlung des katholischen Erziehungsvereins vom 18. April in Baden hoffen wir in nächster Nummer einen Bericht bringen zu können.

Lehrerzimmer.

Zwei Fragen über den Deutschunterricht:

1. Wer kann mir eine Aufsatzlehre für Sekundarschulen nennen?

A.

2. Meine Sekundarschüler machen sehr viele orthographische Fehler. Welche Kollegen kennen ein probates Mittel, diese Fehler auf ein Minimum zu reduzieren?

K.

Anmerkung der Schriftleitung:

Zu Frage 1: Hier dürfen empfohlen werden: Schälin, Aufsatzlehre (bei der Baumgartnergesellschaft in Zug zu beziehen), Bessler, Aufsatzfreuden (Ludwig Auer, Donauwörth), J. Müller, Deutsches Sprachbuch II (Birkhäuser, Basel).

Zu Frage 2: Ein probates Mittel gibt es hier nicht; hier müssen viele Faktoren zusammenwirken: Saubere Aussprache, öfteres Buchstabieren solcher Wörter, die Schreibschwierigkeiten bieten, der Bildungsstufe der Schüler angepaßte Diktate (Stoff hierzu bieten Flury: Orthographische Übungen, und obgenanntes Sprachbuch von J. Müller), sorgfältige Aufsatzkorrektur und gründliche Besprechung der korrigierten Aufsätze mit jedem einzelnen Schüler, der in der Fehlschreibung ein „Original“ ist; absolut gründliche Verbesserung durch die Schüler und genaue Nachkorrektur. — Viele Übungen, aber kurze!

Offene, argauische Lehrstellen:

1. Mittelschule Zeiningen, Schulpflege, 22. April.

2. Gesamtschule Mänzlihausen, Gemeinde Dätwil bei Baden. Schulpflege, 29. April.

3. Neue zweite Oberschule, ev. auch Unterschule Bremgarten. Klassenaustausch vorbehalten. Reflektierende Lehrerinnen müssen das Haushaltungslehrpatent besitzen. Schulpflege, 24. April.

4. Neue IV. Schule Merenschwand. Klassen- zuteilung vorbehalten. Schulpflege, 13. Mai.

5. Gesamtschule Siglistorf. Schulpflege, 6. Mai.

F.

Redaktionschluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber:

Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Präsident: W. Maurer, Kantonschulininspektor, Taubenhausstr. 10, Luzern.

Schriftleitung der „Schweizer-Schule“ Luzern: Postfachrechnung VII 1268

Zentralkassier des Kathol. Lehrervereins: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau, Luzern (VII. 1268).

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Verbandspräsident: Jaf. Deich, Lehrer, Burged, Bonwil, St. Gallen W.

Verbandskassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W (Postfach IX 521).

Hilfsklasse für Haftpflichtfälle des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Jeder persönliche Abonnent der „Schweizer-Schule“, der als Lehrperson tätig ist, hat bei Haftpflichtfällen Anspruch auf Unterstützung durch die Hilfsklasse nach Maßgabe der Statuten.

Präsident: Alf. Stalder, Turnlehrer, Pilatusstraße 39, Luzern.